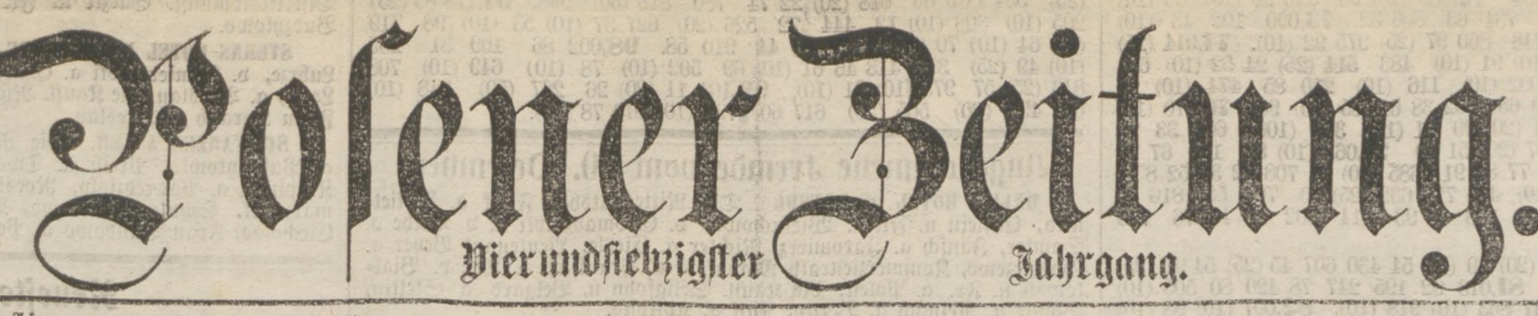
Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.



Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 595.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 20. Dezember

Inserate 1½ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Berlin, 19. Dezember. Se. Maj. der König hat dem Ober-Regierungs-Rath Richter zu Oppeln den R. Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife; dem Hauptmann a. D. v. Langrehr zu Ratzeburg im Herzogthum Lauenburg und dem Kapellmeister Karl Eckert hierselbst den R. Adler-Orden 4. Kl., dem Bürgermeister a. D. Weiß zu Gartz a. O. den K. Kronen-Orden 3. Kl. verliehen; den Gerichts-Assessor vom Rath in Düsseldorf zum Staats-Prokurator bei dem dortigen Landgerichte ernannt und dem Staatsanwalts-Gehilfen Bertram in Potsdam den Charakter als Staatsanwalt verliehen.

Se. Maj. der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches den bisherigen Vize-Konsul bei dem Konsulate zu Konstantinopel Anton Daniel v. Gramatzki zum Konsul des Deutschen Reiches in Havre de Grace und den Gerichts-Assessor Friedrich Adolph Tettenborn zum Konsul des Deutschen Reiches in Marseille ernannt.

Der Rechtsanwalt und Notar Bourwieg zu Greifenhagen in Pommern ist in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst, versetzt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Sternberg, 19. Dez. Ein Reskript des Großherzogs von Schwerin erklärt, es sei schon vor Beginn der Vererbpachtung an die Domanialbauern Vorsorge für die Konservirung der aus diesem Geschäfte erwachsenden Kapitalien zu einem Domanialfond getroffen worden; auch sei der Großherzog geneigt, den Ständen eine Kontrole einzuräumen. Es sei deshalb bei der bevorstehenden Verfassungsreform, in welcher die genannten Punkte als integrirende Theile der Verfassung aufgenommen werden, von anderweitigen Vorschlägen abgesehen worden.

Bremen, 19. Dez. Der Verwaltungsrath der Bremer Bank hat den Diskont von 3 auf 2½ Prozent herabgesetzt.

Stuttgart, 19. Dezbr. Die Regierung hat einen Gesetzentwurf eingebracht, welchem zufolge sie zur Forterhebung der Steuern bis letzten Februar ermächtigt wird, da keine Aussicht vorhanden ist, daß das Budget noch vor dem 1. Januar von den Kammern erledigt werde.

München, 19. Dezember. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer brachte der Finanzminister einen Gesetzentwurf ein betreffend die provisorische Forterhebung der Steuern für das erste Quartal des folgenden Jahres. Im weiteren Verlaufe der Sitzung genehmigte die Abgeordnetenkammer einstimmig das Polizeistrafgesetzbuch. Die Regierung hatte sich mit den von den Ausschüssen beider Kammern beantragten Modifikationen einverstanden erklärt.

Wien, 19. Dez. Bei der Reichsrathswahl des böhmischen Großgrundbesitzes siegte die feudale Partei mit 226 gegen 203 Stimmen. Es gehen dadurch für die Verfassungspartei 15 Reichsrathssitze verloren. Die Deutschen haben demnach die Majorität im Reichsrath. Dieser wird beschlußunfähig, wenn die Polen und die Tyroler ausbleiben. — Die Wahl in Prag geschah unter vielfachen Protesterklärungen.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 19. Dez. Bei den gestrigen Wahlen des Großgrundbesitzes für den Reichsrath erhielten die Kandidaten der Konservativen 226 Stimmen, diejenigen der Verfassungspartei 202 Stimmen. Der Kaiser sowie Kaiser Ferdinand hatten sich der Wahl enthalten. — Vor Beginn des Wahlaktes überreichten die Konservativen dem Statthalter eine Verwahrung. (Gestern war diese Depesche fälschlich aus Wien datirt.)

Paris, 19. Dez. Der sterbenskranke Abbé Gratry schrieb an den Erzbischof von Paris einen Brief, in welchem er die Kirche seiner Ergebenheit versichert und alle seine gegen die Konzilsbeschlüsse gerichteten Schriften widerruft. — Gestern konstituirte sich die Franco-Austria-Bank.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Brüssel, 19. Dez. Die Nationalbank hat den Diskonto für akzeptirte Tratten von 3½ auf 3pC. herabgesetzt.

Haag, 19. Dezember. Die Regierung hat als Antwort auf die Ansichten der Sektionen der zweiten Kammer über das Amortisationsprojekt die Erklärung abgegeben: Obschon die vorgeschlagene Maßregel die Kreirung neuer Schulden nicht ausschließe, so hält doch die Regierung diese Eventualität für in weitester Ferne liegend. Die Kolonialeinnahmen des Jahres 1871 ergäben eine Summe von 11 Millionen über den Voranschlag, dadurch werde jede Besorgniß von der Nothwendigkeit einer neuen Anleihe beseitigt und es werde voraussichtlich nicht einmal die Emission neuer Schatzscheine nothwendig werden. Die niederländischen Regierungskassen hätten am Schlusse des vorigen Monats einen Ueberschuß von 35 Millionen aufgewiesen.

London, 19. Dez. Nach dem Bulletin von heute Morgen 9 Uhr hat der Prinz ruhig geschlafen, und es schreitet seine Genesung langsam, aber in befriedigender Weise fort. — Der Sprecher des Unterhauses wird, gutem Vernehmen nach, sogleich nach dem Zusammentritt des Parlaments seine Stelle niederlegen.

Rom, 18. Dezbr. Die Kammer genehmigte in ihrer heutigen Sitzung das Budget des Unterrichtsministeriums. — Für alle von der syrischen Küste und von Cypern kommenden Schiffe ist Quarantäne angeordnet worden.

Petersburg, 19. Dezbr. Die zum St. Georgs-Ordensfeste hier eingetroffenen hohen preußischen Gäste haben heute die Rückreise mittelst Extrazuges angetreten. Der Kaiser, der Großfürst-Thronfolger und die hier anwesenden Prinzen waren bei der Abfahrt auf dem Bahnhofe in preußischer Uniform zugegen. — Die Akademie der Wissenschaften hat Graf Moltke zum Ehrenmitgliede gewählt. — Die Staatsbank hat für ihre Sukkursale in Riga, Odessa, Rostow, Charkow und Taganrog den Zinsfuß für Wechsel auf 8 Prozent erhöht.

Konstantinopel, 18. Dezember. Ein den Blättern zugegangenes offizielles Communiqué giebt die Höhe des Defizits für das Budget des nächsten Jahres auf eine halbe Million Pfund an und fügt hinzu, die Regierung habe sich in keinen Illusionen wiegen, sondern die Wirklichkeit in ihrer ganzen Härte in's Auge fassen wollen. Aus diesem Grunde seien alle blos hypothetischen Einnahmen sorgfältig außer Acht gelassen worden. Das Budget wird noch vor März zur Veröffentlichung gelangen.

Washington, 19. Dez. Der Senat hat eine Resolution genehmigt, wonach eine strenge Untersuchung aller Zweige der Verwaltung eingeleitet werden soll. — Die Legislatur in Süd-Carolina genehmigte einen Antrag, wonach der Gouverneur Scott und der Schatzmeister Parker in Anklagezustand versetzt werden sollen. Die Anklage lautet auf Unterschlagung von 6 Millionen Dollars durch unberechtigte Mehrausgabe von Anleihepapieren des Staates.

Toronto, 18. Dez. Großfürst Alexis ist, Nachrichten aus Ottowa zufolge, daselbst eingetroffen und wird Mittwoch Abend hierher zurückkehren. — In Ontario ist eine Ministerkrisis ausgebrochen, da die Kammer ein Mißtrauensvotum gegen die Regierung annahm. In Folge dessen hat das Ministerium seine Entlassung eingereicht.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 20. Dezember.

— **Militärisches.** Manchè, Major vom 2 Brandenb. Drag. Regt. Nr. 12, unter Entbindung von dem Kommando als Adj. des Gen. Kommandos des 5. Armeecorps, als etatsmäßiger Stabsoff. in das litth. Ulan. Regt. Nr. 12, versetzt.

Neustadt b. P., 17. Dez. [Zur märkisch-posener Eisenbahn-Angelegenheit.] Die Rüstigkeit, welche zu der am 20. d. M. in Guben stattfindenden Generalversammlung der Märkisch-Posener Eisenbahn, in welcher fünf neue, für die ausgeschiedenen englischen Mitglieder des Verwaltungsraths, gewählt werden sollen, in Berlin entfaltet wird, erstreckt sich nicht nur auf die dortigen Kreise, sondern reicht weit über dieselben hinaus und hat sogar den Weg bis zu uns gefunden, was selbstverständlich darin seinen Grund hat, daß vier hochstehende Kreistagsmitglieder, in dessen Vollmacht sich mit der respektablen Zahl von 180 Stimmen an dem Wahlakte betheiligen wird und voraussichtlich nicht ohne Einfluß an demselben sein kann. Jedenfalls aber wird unsere Kreistags-Deputation auf der Hut sein müssen, wenn sie in Erwägung bringen wird, welcher Partei sie sich zuneigen will. Denn die eine derselben mit den berliner Großfirmen Hardt & Co. und Paderstein an der Spitze beabsichtigt eine Fusion mit der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn herbeizuführen und sucht uns klar zu machen, daß dadurch eine billigere Verwaltung hergestellt wird, die nicht zur Hebung der Interessen der Aktionäre, sondern ganz insbesondere die Hebung der Interessen unserer Provinz herbeiführen muß. Beweise, denen wir uns allerdings nicht verschließen können, wenn wir anerkennen müssen, daß wir dadurch nach allen Seiten hin bequemere und kürzere Fahrzeiten erlangen, durch ermäßigte Frachtsätze bessere Verwerthung unserer Produkte erzielen und alle unsere Bedürfnisse auch billiger heranziehen können. Die andere Partei aber, zu deren Führer die berliner Großfirma Zaller & Co. gehört, bemüht sich uns zu erläutern, daß, während beide Bahnen fast gleich lang sind, die Baukosten der 36 Meilen langen märkisch-posener Eisenbahn incl. der in diesem Jahre bewilligten 1,000,000 Prioritäten, sich auf nur 15,500,000 Thaler belaufen, während die der 35⁹⁴/₁₀₀ Meil. langen Halle-Sorau-Gubener incl. der in diesem Jahre im Betrage von 4,600,000 Thlr. bewilligten Prioritätsanleihe, einen Kostenaufwand von 18,100,000 Thlr. erfordern, da bei dessen Berechnungsaufstellung die Arbeitslöhne noch nicht die jetzige Höhe erreicht hatten, die Baumaterialien billiger zu beschaffen waren und das Terrain zu den Bahnhöfen Halle und Leipzig auch nur zu höheren Preisen zu erwerben sein wird. Nimmt man auch noch an, daß die Zinsen von nunmehr 18 Mill. für zwei Jahre werden bezahlt werden müssen, so wird es selbstverständlich hierzu eines Kapitals von noch zwei bis drei Mill. bedürfen und stellen sich sonach die Vermögensverhältnisse der Märkisch-Posener Eisenbahn um 2,600,000 Thlr. und resp. um 4,600,000 Thlr. günstiger als die der Halle-Sorau-Gubener heraus. Diese Partei giebt auch zu, daß eine Vereinigung der Märkisch-Posener mit der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn unter allen Umständen eintreten muß, sie fordert jedoch, daß dies nur unter gerechter und unparteiischer Berücksichtigung der hier auseinandergesetzten Vermögensverhältnisse beider Bahnen geschehen darf und daß in der Generalversammlung Männer gewählt werden, die die Interessen der Märkisch-Posener und nicht der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn vertreten. Da nun voraussichtlich auch unsere Provinz auf der Generalversammlung stark vertreten sein wird, so kann den Herren Aktionären deren Interesse nur aufs wärmste empfohlen werden und hoffen wir, daß sie dahin wirken, daß auch provinzielle Mitglieder in den Verwaltungsrath gewählt werden, denen es dann vornehmlich darum zu thun sein wird, die Provinzialinteressen zu vertreten.

Vermischtes.

Breslau, 17. Dezember. [Der Christmarkt. Preissteigerung. Aufbesserung der Beamtengehälter. Städtische Lehrer. Katholischer Studenten-Verein. Verpachtung des Stadttheaters. Pocken-Epidemie.] Glücklich zu preisen ist der, welcher nicht gezwungen ist, unserer guten Stadt Breslau zu der Jetztzeit einen Besuch machen zu müssen. Seit Freitag thaut und regnet es, die Straßen sind grundlos, denn der massenhaft gefallene Schnee hat erst an einzelnen Stellen fortgeschafft werden können, — und dabei ist der Christmarkt im vollen Gange — Die Käufer und Beschauer hüpfen von einer Pfütze zur andern und auf den Trottoirs der Holzbauden drängt sich das Publikum so, daß es sich kaum fortbewegen kann. — Vom Blücherplatz sind zu Anfang dieser Woche gegen 60 Fuhren Schnee weggeschafft worden, um nur dem Markte für Christbäume Platz zu machen, und heute steht die ganze Bescheerung tief unter Wasser. Wenn nicht bald Frost eintritt, so dürfte mancher Thaler in den Falten des Portemonnaies stecken bleiben, der sonst ein Opfer des Christmarktes geworden wäre. — Hierzu kommt die Theuerung der unentbehrlichsten Weihnachtsgegenstände, Aepfel gelten à Stück 6 Pfennige, die Mehlweisen und Bauerbissen, diese Proletarier unter den Pfefferkuchenarten, haben einen fünfundzwanzigprozentigen Aufschlag erfahren, und sogar die Christbäume sind im Preise gestiegen, da nach Aussage der Lieferanten das Stehlen derselben jetzt schwieriger geworden sein soll. — Auch unseren 11,000 Garçons droht eine Preiserhöhung hinsichtlich ihres Kaffeegenusses, indem vom 1. Januar ab in den Konditoreien die Tasse nicht mehr wie bisher mit 1½, sondern mit 2 Sgr. verkauft werden soll. — Die Kohlennoth und das Erscheinen zweier neuer ultramontanen Blätter, die natürlich gehalten werden müssen, sollen, so sagt man, Schuld an diesem Aufschlag sein. Die „Breslauer Zeitung" schätzt die Preissteigerung auf 6000 Thlr. jährlich, so daß von den 30 Konditoreien jede mit etwa 200 Thlr. betheiligt sein würde. — Wenn das so fortgeht, was nützt den armen Beamten dann ihre radikale Aufbesserung von 16⅔ pCt., denn um den vorerwähnten 25 pCt.-Aufschlag herzustellen, müssen 8⅓ pCt. schon zu Hilfe genommen werden, u. leider Gottes will diese weder der Hauswirth noch der Staat selbst in Zahlung annehmen. Für einzelne hiesige Beamte, welche sich im Genuß einer Dienstwohnung befinden, wird die Aufbesserung ihrer Gehälter überhaupt illusorisch, da sie nunmehr statt 5 Prozent 10 Prozent Miethentschädigung zu zahlen haben. Wenn also ein Beamter, welcher bis 600 Thlr. bezog und davon 30 Thlr. Miethe zahlte, nunmehr 650 Thlr. erhält und davon 65 Thlr. Miethe zahlen muß, so behielt er im ersteren Falle 570 Thlr. Netto, während er jetzt 585 Thlr. behält. Hier beträgt also die Radikalkur 15 Thlr. jährlich. Im gleichen Falle befinden sich eine große Zahl der Unterbeamten, Boten und Diener, die in vielen Stellungen fiskalische Räume bewohnen und denen bei einer Gehaltsverbesserung von 25 bis 30 Thlr. in Wirklichkeit aus obigem Grunde nur wenige Thlr. bleiben. — Die hiesigen städtischen, katholischen und evangelischen Elementarlehrer haben in einer, im Laufe der Woche abgehaltenen Versammlung beschlossen, dem Magistrat eine Petition einzureichen, in welcher sie um eine Ortszulage von 50 Thlr. pro Stelle bitten, da auch sie nicht mehr im Stande sind, den durchweg erhöhten Preisanforderungen zu genügen. — Bisher bestand an der hies. Universität ein katholischer Studenten-Verein; die in der römischen Kirche jetzt herrschenden Spaltungen haben denselben zur Auflösung geführt. In einer am Dienstag abgehaltenen Zusammenkunft brachten die dem Verein angehörigen Protest-Katholiken nämlich eine Resolution gegen die Unfehlbarkeit des päpstlichen Lehramtes ein und wollten dieselbe als den Ausdruck der Gesinnungen des Gesammtvereins anerkannt wissen. Ungeachtet dessen, daß die Majorität für die Resolution stimmte, hatte die Annahme derselben doch die Auflösung des Vereins zur Folge. — Der Theater-Aktien-Verein hat für den 27. d. Mts. eine außerordentliche Generalversammlung ausgeschrieben, in welcher über die Wahl eines neuen Theaterpächters und den mit demselben abzuschließenden Pachtvertrag Beschluß gefaßt werden soll. — Vom 1. Jan. d. J. bis 6. Dezember sind hierorts 2016 Personen, im Monat November allein 203 Personen an den Blattern gestorben.

* **Sehr erheiternd** klingt folgende Sensationsnachricht des pariser „Courrier de France": „Wir erfahren aus sicherer (!) Quelle, daß der Prinz von Joinville im Falle eines Krieges zwischen Brasilien und Deutschland das Kommando der brasilianischen Flotte übernehmen wird." — Der Prinz wird wohl seine Lorbeeren anderwärts pflücken müssen.

* **Der Winter** hat sich auch in Italien mit ungewöhnlicher Strenge geltend gemacht; in Florenz stieg (nach Berichten vom 11. Dezember) die Kälte bis auf 11 Grad des hundertgradigen Thermometers und man läuft dort Schlittschuhe. In Rimini und Sinigaglia sank das Thermometer auf 7 Grad, in Rom auf 3 Grad unter Null. Bei Neapel hat sich sogar der Versuv in einen weißen Schneemantel gehüllt.

* **In Palermo** hat ein Vorgang stattgefunden, der an das Lobbia'sche Attentat erinnert. Es wurde dort den 9. November ein gewisser Antonia Zummo angegriffen und ermordet, der als Zeuge vor Gericht gegen einige Angeklagte ausgesagt hatte. Am 13. November wurde ebenso ein anderer Zeuge, Bite Le Caste, angefallen und erschossen. Ferner versuchte man den Vater der Brüder Bruno und Francesco Zummo umzubringen. Auch der Zeuge Romeo wurde ermordet.

* **London,** 14. Dezbr. Wegen absichtlicher Vernachlässigung seiner Kinder stand ein Deutscher, Namens Rosenthal, vor den Schranken des Polizeigerichts. Die Zeugenaussagen der Sanitätsbeamten gingen dahin, daß die drei Kinder des Angeklagten fast nackend und in einem schmutzigen, der Gesundheit gefährlichen Zustande gefunden worden seien. Der Angeklagte erklärte auf die Frage hin, ob er je um eine Armenunterstützung eingekommen sei, er sei zu stolz, Unterstützungen anzunehmen; er könne sechs Sprachen sprechen, und in Preußen, wo sein Vater ein Friedensrichter sei, habe er Grundbesitz. Die Verhandlungen wurden um eine Woche vertagt, um die Antwort abzuwarten, welche der preußische Konsul auf seine desfallsige Anfrage in Deutschland erhalten werde.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der Lotterie des Wilhelm-Vereins

nach dem Bericht von Engel Nachf., Friedrichsstr. 88,

ohne Gewähr.

(Nur die Gewinne über 4 Thlr. sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)

Berlin, 15. Dezember. Bei der heute beendeten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

50,039 73 (10) 180 229 (10) 52 (10) 385 (10) 503 639 (10) 712 (10) 13 (10) 25 44 76 (10) 81 805 30 938 82 97 (20). **51**,009 70 (20) 174 203 341 78 418 49 70 (20) 556 740 (10) 41 53 87 812 15 89. **52**,016 (20) 97 134 41 43 52 56 (10) 58 (10) 225 39 84 94 312 (10) 34 (10) 401 (25) 50 500 58 603 35 (10) 36 (10) 747 (20) 808 919 (10) 49 (10) 50 58 (10) 63. **53**,105 9 (10) 52 (10) 229 41 76 (10) 80 3000) 313 (10) 87 (10) 407 (10) 514 (10) 614 62 88 99 700 77 881 (10) 98 929 37 (10) 98. **54**,073 102 15 52 53 (10) 98 230 (10) 302 443 (10) 46 (10) 54 69 581 (10) 92 671 (20) 77 701 (20) 77 811 (10) 36 65 78 (10) 80 (10) 85 (10) 915 88. **55**,025 (20) 66 113 (10) 236 74 85 (10) 308 (10) 422 (25) 81 522 75 76 610 31 (10) 69 (10) 86 803 27 (10) 28 924. **56**,037 142 (10) 205 16 54 64 67 86 324 26 (10) 415 556 (10) 622 (10) 35 734 88 903 4 (25) 22. **57**,003 36 (20) 91 (10) 303 (10) 39 507 (10) 629 50 821 (20) 95 983 89. **58**,189 231 72 (20) 82 322 43 (10) 70 (10) 567 (10) 639 (10) 62 67 (10) 70 785 800 (10) 39 81 (10) 970 84. **59**,086 192 (10) 496 584 94 692 (20) 793 94 843 93 975 79.

60,053 92 364 468 79 626 77 720 925 (10) 48. **61**,010 (20) 99 (10) 106 (10) 52 (10) 215 376 412 81 (10) 84 (25) 526 663 700 35 807 53 (10 914 (10) 20 (10) 48 87 (25). **62**,008 13 215 18 57 (10) 551 70 10) 81 689 728 82 876 969 (10). **63**,058 (10) 120 (10) 25 218 (10 73 317 (10) 25 578 87 99 685 819 23 (10) 25 91 (10) 938. **64**,076 232 (10) 79 326 75 447 53 (10) 94 615 89 (10) 716 (10) 96 (20) 839 994 (10). **65**,111 55 93 429 (10) 503 22 52 (10) 713 (20 20 83 (20) 837 995. **66**,010 22 64 155 10) 59 69 265 72 (10) 314 406 29 (10) 672 (10) 918 (10) 46 (10) 72 89 (10). **67**,070 (50) 81 120 (25) 63 81 215 (10) 31 307 (20) 24 46 65 84 (20) 525 660 25) 735 53 (10) 850 (10) 902 83 (20) 86. **68**,122 (10) 244 333 (100) 447 (100) 93 594 625 719 89 (10) 897 (10) 909 87 (10). **69**,083 (10) 147 239 (20) 362 (20) 457 (10) 67 (10) 79 640 988 89.

70,012 27 (10) 82 (10) 114 (10) 49 81 (10) 273 (20) 332 (10) 53 (10) 418 (25) 36 571 703 19 38 52 (10) 810 (10) 15 52. **71**,234 (10) 43 45 372 92 (50) 410 (20) 45 87 503 40 (10) 79 670 711 (10)

15 (10) 36 84 91 (20) 830 954. **72**,039 (10) 60 226 29 (10) 63 (10) 96 588 93 (25) 612 (10) 69 734 63 806 32. **73**,090 102 43 (10) 288 403 (10) 73 531 667 748 860 97 (25) 975 92 (10). **74**,014 (25) 100 2 228 56 320 (10) 53 (10) 91 (10) 483 514 (25) 24 52 (10) 604 5 (10) 21 39 782 903. **75**,092 (10) 116 (10) 210 85 474 (10) 94 (10) 520 50 99 617 99 859 65 932 38 61 85 (10) 96. **76**,070 (10) 115 74 90 201 18 53 (10) 81 (20) 90 91 (10) 360 (100) 607 33 99 (10) 708 38 (10) 819 (20) 37 (20) 51 59 **77**,063 (10) 83 150 67 77 (10) 273 459 69 521 25 32 77 82 91 685 (10) 91 708 12 39 52 850. **78**,098 (10) 299 (10) 367 (10) 400 77 632 (25) 93 700 58 816 20 (10) 99 (10) 943. **79**,051 (10) 123 33 93 414 502 41 44 76 738 73 816 903 20.

80,025 39 (10) 147. 204 (20) 39 (50) 54 430 607 45 (25) 54 97 (25) 778 (10) 84 (10) 97 (10) 800. **81**,013 92 195 247 78 420 80 505 (10) 32 (10) 45 621 41 98 700 5 47 863 (10) 918 (10). **82**,007 (10) 98 (10) 153 (10) 276 310 56 (10) 88 94 405 91 645 703 830 39 (10) **83**,026 39 (10) 92 (20) 171 (50) 74 264 (10) 379 475 (50) 98 (10) 640 (20) 53 831 95 (5000). **84**,019 57 71 151 (10) 59 231 46 (10) 49 313 68 534 50 661 843 67 (10) 909. **85**,008 41 128 65 67 (10) 87 (10) 283 (10) 303 59 541 (10) 80 761 83 908 41 44 (20) 96 (10) 98. **86**,016 119 (10) 271 482 501 (10) 5 12 (20) 21 35 (10) 602 36 (20) 77 (10) 706 80 850 (10) 930 61 (10). **87**,043 67 140 97 300 (20) 18 96 (10) 605 58 (10) 768 92 899 (20) 918 (10) 20 (10) 86. **88**,074 200 (10) 87 302 410 546 52 60 67 (25) 68 (10) 621 (25) 23 808 924 59. **89**,133 43 217 28 (20) 30 51 (20) 528 (10) 600 (10) 785 (10) 88 (10) 807 39 79.

90,013 42 72 (10) 88 459 61 69 (10) 548 618 (200) 32 (10) 731 (10) 75 841 76 86 904 53. **91**,007 45 (25) 98 100 15 16 340 (10) 90 (10) 521 (10) 69 (10) 661 69 78 (20) 707 818. **92**,000 20 57 125 (10) 41 67 224 (10) 37 (10) 312 23 64 488 515 (10) 21 (10) 62 85 (20) 769 (10) 849 (10) 75 (10) 945 51. **93**,069 85 149 306 40 92 462 (25) 531 83 (10) 662 (10) 78 94 710 99 (10) 823 50 55 64 907. **94**,078 (20) 202 17 354 473 613 75 (10) 78 872 (10) 83 (20) 954 (10). **95**,058 106 80 (10) 244 46 (20) 47 (10) 82 456 505 48 62 93 712 (10) 31. **96**,075 138 66 (10) 251 (10) 341 436 47 65 82 (25) 534 (10) 66 618 (20) 22 74 780 818 (50) 998. **97**,178 85 (25) 205 (10) 308 (10) 12 444 72 526 (20) 627 37 (10) 53 (10) 98 719 (10) 64 (10) 70 (10) 839 (25) 44 910 58. **98**,002 86 109 31 235 (10) 49 (25) 327 418 46 61 (10) 69 502 (10) 78 (10) 649 (10) 708 813 (25) 57 979 (10) 91 (10). **99**,101 11 (20) 26 267 (50) 348 (10) 66 492 (20) 505 (20) 617 60 797 (10) 870 78 (10).

Angekommene Fremde vom 20. Dezember.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE Die Rittergutsbes. Funk a. Rokietnica, Eckstein u. Fr. a. Wietuchowa, v. Gromadzinski u. v. Bethe a. Samter, Jänsch a. Jaromierz, Richter a. Ciesle, Lieutenant Beyer a. Golenczewo, Kommerzienrath Mahnkopf a. Frankfurt a. M., v. Bialkowski u. Fr. a. Polen, die Kaufl. Seligsohn u. Belgard a Stettin, Schulz u. Reinach a. Berlin, Kuff a. Kottbus.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Generalmajor Exc. v. Bothmer a Glogau, die Kaufl. Eitig, Wolff u. Kaufmann a. Berlin, Ingenieur Braun a. Landsberg a. W., Rent. Andreas a. Dresden. die Rittergbs. Baron v. Winterfeld u. Fr. a. Przependowo, Student u. Fr. a. Sekowo, Wirth a. Lopienno, Frau v. Taczanowska a. Szyplow, v. Rogalinski a. Retkowo.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. v. Dziembowski a. Rudnica, Cegielski a. Wodki, Student Seprochowski a. Polen, Partik. Schönhausen a. Danzig, Ringelmann u. Fam. a. Breslau die Kaufl. Lundt u Sohn a. Stuttgart, Neckel a. Chemnitz, Schüler a. Berlin.

TILSNERS' HOTEL GARNI. Die Kaufl. Reuter u. Frau a. Olmütz, Kolisch a. Gleiwitz, Merlke a. Köln, Werner a. Straßburg, Fabrikbes. Guttmann a. Berlin, Lieuten. Oelelke a. Magdeburg, Insp. Olke a. Meseritz, die Ingen. Johannis a. Halle u. Schütt a. Berlin, Rentie. Semeling a. Potsdam, Gutsbes. Schebitz a. Hamburg.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsbes. Robowski a. Biechowko, Zerbst jun. a. Jerzykowo, Landwirth Schödler a. Mikuszewo, Frau Dr. Knispel u. Tochter a. Mur.-Goslin, Frau Hotelbes. Krähahn a. Schroda, Distriktskommiss. Gaczki u. Fr. a. Bnin, Gutsbes. Rabowski aus Budzylowo.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsbes. v. Karczewski a. Lubrze, v. Komierowski a. Galizien, v. Gostowski a. Krakau, Rentier Lotsch a. Breslau, die Kaufl. Richter a. Plauen, Menicke a. Glauchau, Frau Karasch a. Breslau.

SCHWARZER ADLER. Die Rittergbs. Hoffmeyer a. Zlotnik, Kahl a. Puszczykowko, Preiß a. Tworkowo, v. Niemczewski a. Gorki, v. Knipinski a. Powiedzisko, Roeska a. Niemczyce, v. Buchowski a. Pomarzanek, Schulz a. Borowo, Wiegandt a. Lubowice, Szulczewski a. Ciechowo, Frau Bandowo a. Polen, Superint. Heinrich a. Bnin.

Neueste Depeschen.

Wien, 19. Dez. Die amtliche „Wiener Zeitung" meldet die Ernennung Apponyis zum außerordentlichen Botschafter bei der französischen Republik.

Versailles, 19. Dez. In der Nationalversammlung sind die Prinzen von Orleans anwesend und nehmen Sitze im rechten Zentrum ein. Ein Gesetzentwurf wird eingebracht, alle der Theilnahme an der Insurrektion Angeklagten, welche keinen höheren Grad als den eines Unteroffiziers bekleideten und nicht ein Vergehen gegen das gemeine Recht begingen, in Freiheit zu setzen. Duval wünscht den Justizminister bezüglich seiner Haltung gegen die Kommunemitglieder, besonders gegen Ranc, zu interpelliren. Auf Antrag des Justizministers wird die Verhandlung der Interpellation auf morgen anberaumt. Die Versammlung beschließt, die Berathung der Finanzgesetze mit der Diskussion der Einkommensteuer zu beginnen.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 18. Dezbr. Goldagio 9 1882. Bonds 110.

Berlin, den 19 Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18.
Weizen fest,			**Spiritus** fest		
Dezbr.	79	78¾	Dezbr.	23 10	23 4
Dezbr.-Jan.	—	—	Dezbr.-Jan.	23 6	23 2
April-Mai	78¾	79¾	April-Mai	23 10	23 8
Roggen ruhig,			**Hafer,**		
Dezbr.	58½	58⅞	Dezbr.	45½	45½
Dezbr.-Jan.	57⅛	57⅞	**Petroleum,**		
April-Mai	56¾	56¾	do. loko	—	—
Rüböl fest,					
Dezbr.	27 11/12	27 19/24	Kündigung für Roggen	650	350
Dezbr.-Jan.	27⅚	27¾	Kündigung für Spiritus	20000	20000
April-Mai	27 11/12	27 19/24			

Stettin, den 19 Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18
Wetter: mild.			**Rüböl** geschäftl, loko	27½	27½
Weizen behauptet,			Dezbr.	27	27
Dezbr.	79	79	April-Mai	28	28
Frühjahr	80½	80			
Roggen fest,			**Spiritus** flau, loko	22½	22 7/12
Dezbr.	54½	54	Dezbr.	22½	22½
Dezbr.-Jan.	54½	54	Dez.-Jan	22½	22½
Frühjahr	55¾	55¾	Frühjahr	—	22¾

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 19. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Trübe. **Weizen** matter, hiesiger loko 9, 7½, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 8½, pr. Mai 8, 10, pr. Juli 8, 12. **Roggen** matt, loko 6, 15, pr. März 5, 29, pr. Mai 6, 2½ pr. Juli 6, 3. **Rüböl** unverändert, loko 15, pr. Mai 14 8/10, pr. Oktober 1872 14 **Leinöl** loko 13 3/10.

Breslau, 19. Dezember, Nachmitt. **Getreidemarkt. Spiritus** 8000 Tr. pr. Dezember 22⅔, April-Mai 22⅔. **Weizen** pr. Dezember 78 **Roggen** pr. Dezember 54½, pr. Dezember-Januar 54, pr. April-Mai 54½. **Rüböl** loko 14 5/12, pr April-Mai 13¾. **Zink** sehr fest.

Bremen, 19. Dezember. **Petroleum** ruhig, Standard white loko 5⅝ gefordert.

Hamburg, 19. Dezember Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko zu 1 Mark niedrigeren Preisen etwas gefragt, auf Termine matt. Roggen loko unverändert, auf Termine fest. **Weizen** pr. Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 154 B., 153 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 154 B., 153 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 165 B., 164½ G. **Roggen** pr. Dezember 113 B., 112 G., pr. Dezember-Januar 113 B., 112 G., pr. April-Mai 116 B., 115 G. **Hafer** still. **Gerste** fest. **Rüböl** matt, loko 29½ pr. Mai 28¾, pr. Oktober 27½. **Spiritus** flau, pr. Dezember und pr. Dezember-Januar 30, pr. April-Mai 29½ **Kaffee** angenehm, Umsatz 5000 Sck. **Petroleum** matt, Standard white loko 13 B., 12¾ G., pr. Dezember 12¾ G, pr. Januar-März 12¾ G. — Wetter: Milde.

London, 18. Dezember, Nachmittags. (Schlußbericht). Fremder und englischer Weizen unverändert, geringer englischer Weizen 1 Sh. billiger. Hafer ½ Sh. niedriger als vergangene Woche. — Wetter milde.

Liverpool, 19. Dezbr., Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 3000 Ballen. Ruhig.

Middling Orleans 10¼ middling amerik. 9 15/16 fair Dhollerah 7½ à 7 9/16, middling fair Dhollerah 7, good middling Dhollerah 6½ Bengal 6⅛. New fair Domra 7⅞, good fair Domra 8 Pernam 9¾, Smyrna 8⅛ Egyptische 10.

Manchester, 19. Dezbr., Nachmittags 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12½, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 14½, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14, 40r Medio Wilkinson 15½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 20½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Ruhig. aber fest.

Amsterdam, 19. Dezbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Mai 211. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 19. Dezember Nachmittags 2 Uhr 30 Min. **Getreidemarkt.** Weizen matt, dänischer 35¾. Roggen unverändert, Galotzer 21½. Hafer geschäftslos. Gerste unverändert, Odessaer 18¾. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loko 47½ bz., 48 B, pr. Dezember 48 B, pr. Januar 48½ B., pr. Februar-März 48 B. Fest.

Paris, 19. Dezember, Nachmittags **Produktenmarkt. Rüböl** weichend, pr Dezember 109, 50 pr. Januar-April 1872 110, 00, pr. Mai-August 108, 50. **Mehl** fest, pr. Dezbr. 86, 50 pr. Januar-April 86, 75, pr März-April 87, 25. **Spiritus** pr. Dezbr. 18 00.

Wasserstand der Warthe

Posen, am 19 Dezbr. 1871, Vormittags 8 Uhr, 2 Fuß 2 Zoll.
„ „ 20. „ „ „ „ 2 „ 2

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 19. Dezember 1871.

Berlin, 19. Dezember. Die Börse war heut in unentschiedener Haltung auf spekulativem Gebiet; einzelne waren matter, andere fester. Italiener und Türken und Amerikaner etwas lebhafter, letztere allerdings zu niedrigeren Coursen. Wegen der bevorstehenden Liquidation finden schon jetzt größere Realisationen statt; besonders in Amerikanern, Kredit, Franzosen, Lombarden etwas matter; andere österreichische Bahnen fest, aber still. Rumänier fester als gestern. Inländische fest, und ziemlich belebt, Mainzer steigend. In Bank- und Industriepapieren war das Geschäft gering; Banken fest. Inländische und deutsche Fonds behauptet aber still; von russ. Bahnen und 1871er Anleihe belebt, Bodenkredit in ziemlich gutem Verkehr. Inländische Prioritäten fest und animirt, österr. und russ. still, zum Theil auch matter.

In Egells Masch.-Fabrik hat der niedrige Cours der letzten Tage das Geschäft sehr belebt und wurden große Posten darin gehandelt. Wechsel still.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100¾ bz
Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine	5	100 1/16 bz
Freiwillige Anleihe	4½	100⅝ bz
Staats-Anl. v. 1859	5	100⅝ bz
do. 54,55,57,59,64	4½	100⅛ bz
do. 56,67 C, A D68 B	4½	100⅛ bz
do. 1850, 52 con.	4	95¾ bz
do. 53, 62, 68 A.	4	95¾ bz
Staatsschuldscheine	3½	89 G
Präm.St.Anl. 1855	3½	118¾ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	68¼ bz
Kur-u. NeumSchld.	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadtoblig.	5	102¼ bz
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	81¾ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	99 G
Kur- u. Neum.	3½	83 B
do. do.	4	91½ bz
Ostpreußische	3½	82¼ G
do.	4	91½ G
do.	4½	98 bz
Pommersche	3½	81¼ bz
do. neue	4	91 bz
Posensche neue	4	92¼ G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80¾ G
do.	4	89⅞ bz
do. neue	4	92 G
do.	4½	97⅞ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	94⅞ G
Pommersche	4	95½ bz G
Posensche	4	93¼ G
Preußische	4	93⅞ G
Rhein-Westf.	4	96 G
Sächsische	4	95¼ B
Schlesische	4	94⅞ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	97 G
Hamb. 50 Thl. Loose	3	47¾ B
Oldb. 40 Thl. Loose	3	36⅞ bz
Bad. St.-Anl. v 66	4½	99¼ G
Neue bad. 35fl. Loose	—	39½ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110 bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	112⅛ bz
do. St. Anleihe v. 59	4½	— —
Braunschw. Anl.	5	— —
Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr	5	19¾ etw bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	104 G
Lübecker do.	3½	4 ¾ bz
Sächsische Anl.	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96¼ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1882	6	97⅞ bz
Finn. 10 Thlr.-Loose	—	8½ bz
Ital. Anleihe	5	65½-¼ bz
Ital. Tabak-Obl.	6	90⅞ bz
Oester. Pap.-Rente	4½	50⅞-51 bz
do. Silb.-Rente	4½	59¼-½ bz G
Oestr. 250fl. Pr. Obl	4	80½ bz
do. 100fl. Kred. L.		109 etw bz
do. Loose (1860)	5	87-½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	79½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	89½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 72½ bz kl. [72 bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ G
do. Pfdbr. in S.R.	4	72½ B 5% 72¾ [G
do. Part. O. 500fl.	4	102 bz
do. Liqu.-Pfandbr.	4	60⅞ bz
Rumän. Anleihe	8	90 bz
Rum. Oblg. v. St. g.	7½	43½ bz G
Russ. Bodenkred. Pf	5	92¼ bz B
do. Nikolai-Oblig	5	73½ B
Rus. engl. Anl v. 62	5	88⅞ bz
„ do „ v. 70	5	88⅛ bz B
„ do „ v. 71	5	87⅞ bz
„ do	3	— —
„ 5. Stiegl.-Anl.	5	73½ bz
„ 6.	5	87 B
Präm. Anleihe de 64	5	129¼ bz
de 66	5	126⅛ bz
Schwed. 10-Thlr.-L.	—	—
Türkische Anl. 1865	5	46-½ bz
Türkische Anl. 1869	6	54½ bz G
do. Eisenb.-Loose	3	77¾ bz
Ungar. Loose	—	59 G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	162 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	221 etw bz B
Berl. Handels-Ges.	4	150½ bz G
B. Wechslerb. 40%	5	110½ bz B
Bank f. Landw. u. Ind. (Kwilecki)	5	104¾ G
Braunschw. Bank	4	132 etw bz G
Bremer Bank	4	115 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	— —
Danziger Priv.-Bk.	4	117 B
Darmstädter Kred.	4	183 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	120 bz
Dessauer Kreditbk.	0	15 bz G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	116⅝ bz
Disk. Kommand.	4	220⅛ bz G
Genfer Kreditbank	0	7½ etw bz G
Geraer Bank	4	147¾ bz
Gwb. H. Schuster	4	124½ etw bz G
Gothaer Priv.-Bk	4	124½ B
Hannoversche Bank	4	103 bz B
Königsb. Priv.-Bk.	4	119 G
Leipziger Kreditbk.	4	52½ bz
Luxemburger Bank	4	152½ bz B
Magdeb. Privatbk.	4	109¾ B
Meininger Kreditb.	4	162½ bz
Moldau Landesbk.	4	70 G
Norddeutsche Bank	4	188½ B
Ostdeutsche Bank	4	100 B
Oestr. Kreditbank	5	182½ bz
Pomm. Ritterbank	4	116⅞ B
Posener Prov.-Bk.	4½	118 G
Preuß. Bank-Anth	4	200 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	121¾ B
Rostocker Bank	4	121 G
Sächsische Bank	4	161½ bz B
Schles. Bankverein	4	16 ½ B
Thüringer Bank	4	127½ B
Weimar. Bank	4	113 etw bz G
Prß. Hyp. Brf. 25%	4	113½ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	88 b G
do. II. Em.	5	96¾ B
do. III. Em	5	96 G
Bergisch-Märkische	4½	93 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98 bz G
III. Ser. 3½ v. St. g	3½	82½ bz
do. Lit. B.	3½	82½ bz
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	8½ G
do. VI. Ser.	4½	97½ bz
do. Düsseld.-Elberf.	4	90 bz G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	90½ G
do. II. Ser	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	102½ G
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do.	4½	98⅛ G
do. Lit. B	4½	9 ½ G
Berlin-Görlitzer	5	102½ G
Berlin-Hamburg	4	
do. II. Em	4	89½ G
Berl. Potsd.-Mgd. Lit. A. u. B.	4	92 G
do. Lit. C.	4	91½ bz
Berl.-Stett. II. Em.	4	90⅞ G
do. III. Em.	4	90⅞ G
B.S. IV. S. v. St. g.	4	99¼ bz G
do. VI. Ser. do.	4½	90⅞ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97¾ G
Cöln-Crefeld	4½	— —
Cöln-Mind. I. Em.	5	98¾ G
Cöln-Mind. II. Em.	4	103½ bz
do.	4	— —
do. III. Em.	4	90 G
do.	4½	98 G
do. IV. V. Em.	4½	90½ G
Märkisch-Posener	5	100¼ B
Magdeb.-Halberst.	4	97¾ G
do. do. 1865	4½	97¾ G
do. do.	5	102½ bz G
do. Wittenb		7- bz G
Niederschl.-Märk.	4	91½ G
do. II. S. a 62½ tlr.	4	91½ G
do. c. I. u. II. Ser	4	92 B
do. conv. III. Ser.	4	91¾ bz
do. IV. Ser.	4½	99⅛ G
Niederschl. Zweigb.	5	102 B
Obersch. Lit A. C. D	4	91½ G
do. Lit. B E	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H	4½	97¾ G
do. Em. v. 1869.	5	102½ bz
Brieg-Neiße	4	— —
Oestr.-Französ. St	3	289 bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	239¾ bz
do. Lomb. Bons	5	9 B
do. do. fällig 1875	6	98¼ etw bz
do. do. fällig 1876	6	97¾ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	97¾ bz
Ostpreuß. Südbahn	5	100¼ G
R. Oder-Ufer-St.	5	102 G
Rhein. Pr.-Obligat.	5	91½ G
do. v. Staat. garant.	4½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98 bz
do. 1862 u. 1864	4½	98 bz
do. v. Staat garant	4½	98½ G
Rhein-Nahe v. S. g	5½	98½ G
do. II. Em.	5	98¼ G
Schleswig	4½	97½ bz G
Stargard-Posen	4	— —
do. II. Em	4½	97¾ G
do. III. Em.	4½	97⅞ G
Thüringer I. Ser	4	92 B
do. II. „	4½	98 G
do. III. „	4	90 G
do. IV. „	4½	98 bz G
Galiz. Carl-Ludwb	5	90½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	66½ bz
do. II. Em	5	73¾ bz B
do. III. Em	5	68 bz
Rybinsk-Bologoye.	5	81¾ bz G
Kaschau-Oderberg.	5	78 bz G
Mährisch Schlesische Zentralbahn	5	73½ bz
Ungar. Ostbahn	5	74 bz
„ Nordostbahn	5	74 bz B
Oest. Nordwestbahn	5	85½ bz
Ostrau Friedland	5	80 bz G
Prag-Dux	5	81 bz
Czarkow-Azow	5	92¾ bz G
Jelez-Woron.	5	— —
Kozlow-Woron.	5	92 bz
Kursk-Charkow	5	91½ bz
Kursk-Kiew	5	92½ bz kl. 92½ bz
Mosko-Rjäsan	5	95 etw bz
Rjäsan-Kozlow	5	93 bz
Schuja-Iwanow	5	91½ etw bz
Warschau-Terespol	5	90 B kl. 90 B
Warschau-Wiener	5	92½ G kl. 92½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45 bz
Altona-Kieler	4	124 G
Amsterdm.-Rotterd.	4	108¾ bz
Bergisch-Märkische	4	140¾ bz
Berlin-Anhalt	4	255 bz
Berlin-Görlitz	4	82½ bz
Balt. russ. (gar.)	5	49¾ bz
Brest Kiew	5	67 bz
Breslau-Warschau (preuß. Abtheil)	5	76 G
Bresl. Stammpr.	5	— —
Berlin-Hamburg	4	167½ bz
Berl.-Potsd.-Magd.	4	206¾ bz G
Berlin-Stettin	4	154½ etw bz G
Böhm. Westbahn	5	111½ B
Bresl.-Schw.-Frb.	4	132 bz
Cöln-Minden	5	173½ bz G
do. Lit. B.	4	112⅛ bz B
Galiz. Carl-Ludwig	5	109¾ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	56⅞ bz
do. Stammprior.	4	82⅛ bz G
Löbau-Zittau	5	83¼ G
Ludwigshaf. B. xb.	4	195½ bz G
Märkisch-Posen	4	51½ bz
do. Prior.-St.	4	78 bz G
Magdeb.-Halberst.	5	158⅞ bz
do. Stamm-Pr. B	4	95 bz B
Magdeb.-Leipzig	3½	207 B
do. do. Lit. B.	4	102½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	186 bz G
Münster-Hammer	—	94½ G
Niederschl.-Märk.	4	93½ G
Niederschl. Zweigb	4	106 bz G
Nordh.-Erf. gar.	4	74 B
Nord.-Erf. St.-Pr.	5	68½ bz G
Oberheff. v. St. gar.	3½	vll. 79½ bz
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	210⅞ bz
do. Lit. B.	3½	189½ bz
Oest.-Franz.-Staats	5	— —
Oest.-Südd. (Lomb.)	5	116½ bz
Ostpr. Südbahn	4	42½ bz
do. St.-Prior.	5	68 bz
Rechte Oder-Uferb.	5	105 bz
do. do. St.-Pr.	5	112½ bz
Rheinische	4	161 bz G
St. P. Lit. B. v. St. g	4	95 bz G
Rhein-Nahebahn	4	33½ bz G
Russ. Eisenb. v. St. g	5	92⅛ bz G
Stargard-Posen	4½	97¾ G
Thüringer	4	162½ bz G
do. B. gar.	4	vll 89 B
Warschau-Wiener	5	82⅛ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	114 bz
Gold-Kronen	—	9. 5 et bz
Louisd'or	—	110⅞ bz
Sovereigns	—	6 21½ B
Napoleonsd'or	—	5 9⅛ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	463½ etw bz
Dollars		1. 11⅛ bz
Fremde Noten		99⅝ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99 9/10 bz
Oesterr. Banknoten	—	85½ bz
Russische do.	—	82 11/12 bz

Wechsel-Kurse vom 19. Dezember.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	3	140½ bz
do. 2 M.	3	140¼ G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	2½	149⅞ bz
do. 2 M.	2½	148⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	4	6 20½ bz
Paris 300 Fr. 2 M	6	78½ bz
Wien 150 fl. 8 T.	6½	85⅞ bz
do. do. 2 M.	6½	84⅞ bz
Augsb. 100fl. 2 M.	4	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	56. 22 G
Leipzig 100 Tlr. 8 T.	4½	99¾ G
do. do. 2 M.	4½	—
Petersb. 100 R. 3 M	6	91½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82½ bz
Brem. 100 Tlr. 8 T.	3½	108½ bz

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1920 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	255 G
Cöln. F.-Vers.-Ges.	—	111 B
Magdeb. „	—	1020 bz G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	123 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	555 G
Magdeb. „	—	118 B
Berl. Hagelversich.	—	200 G
Magd. Hag. V.-Ges.	—	116 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	— —
Berl. Papier-Fabr	—	— —
Berlin. Aquarium	—	100 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	102 G
Berl. Schortenfabr.	—	— —
Berl. Brauer Tivoli	—	124½ etw bz B
Brauerei Ahrens Moabit	—	93½ B
Berl. Bockbrauerei	—	90⅞ bz
Brauer. Friedrichshöhe-Patzenhofer	—	97½ B
Breslauer Brauerei (Wiesner.)	—	— —
Bresl. Masch.-Fab (Lincke.)	—	103 B
Chemische Fabrik Schering.	—	105 G
Egells Masch.-Fabr	—	85½ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	114½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	— —
Freund Masch.-Fabr.	—	93½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	105½ bz G
Hermdorfer Portland-Cement.	—	— —
Kön.- v. Laurahütte	—	115⅛ bz G
Nordd. Papierfabr	—	85 G
Omnibus-Aktien	—	87 B
Stobwas. Lamp.-F.	—	80½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	94½ bz

Druck und Verlag von Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.